



WARTEN



Vor kurzer Zeit war ich mit der Bahn unterwegs. Als ich in Bietigheim-Bissingen ankam, sollte es mit dem Schienenersatzverkehr weitergehen. Da das ein Bus ist und ich kein besonderes Schild sah, suchte ich am Busbahnhof. Dort ging ich von Bussteig zu Bussteig, fragte Fahrer und Passanten. Keiner wusste Bescheid. Nach einiger Zeit meinte ein älteres Ehepaar: „Das ist auf der anderen Seite des Bahnhofs.“ Jetzt ist die Zeit knapp. Mit schnellen Schritten rannte ich quer durch den ganzen Bahnhof. Als ich am Ende noch eine Treppe hochmusste, schnaufte ich wie eine Dampflok. Endlich an der Straße angekommen, sehe ich den lila Bus auf der gegenüberliegenden Seite wegfahren.

Wie reagiere ich?

Klar, im ersten Moment bin ich stinksauer. Warum haben die auch kein sinnvolles Schild aufgestellt! Warum ist das jetzt so blöd gelaufen!

Doch was soll ich machen?

Kopfhörer habe ich keine dabei. Dreißig, vierzig Minuten werde ich warten müssen. Es entwickelt sich ein Gespräch mit einem Mitreisenden, das aber nach und nach immer unangenehmer wird. Und es bleibt immer noch viel Zeit übrig.

Bin ich frustriert? Bin ich am Ende? Ärgere ich mich? Versaue ich mir selbst den Tag?

Oder fange ich an meine Mitreisenden, die nach und nach dazukommen zu beobachten, für sie zu beten, mir den Tag durch den Kopf gehen zu lassen, zu überlegen, was heute war und was noch ansteht, mich auf den nächsten Termin vorzubereiten und die Zeit einfach innerlich zu nutzen?

Wie gehe ich mit ungewollter Wartezeit um?

Lass ich mir den kompletten Tag versauen, lasse meiner Laune vollen Lauf oder vertraue ich darauf, dass Gott auch aus dieser Situation etwas machen kann?

Zitat aus der Bibel

Menschen mit Verstand zügeln ihren Zorn;
sie erwerben Achtung, wenn sie über
Unrecht hinwegsehen.

Sprüche 19,11 – Neues Leben

WITZ

Der Zug kam pünktlich. Ich habe kurz geprüft, ob ich am richtigen Bahngleis stehe.

Mein Zug war pünktlich. Leider war es der falsche.

Der Busfahrer ist der einzige Mensch, der mit einem Blick in den Rückspiegel eine ganze Schulklasse beruhigen kann.

Danke...

Impuls: Andreas Geissinger, Mühlacker
Bildrechte: Adobe.Stock

DAS KLEINGEDRUCKTE

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn über www.lgv.org bestellt haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre Bezugsdaten ändern wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an: maennermail@lgv.org – Betreff: Austragung Newsletter. Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (LGV | MännerMail) und des Internetlinks (maennermail.lgv.org) zitiert werden.

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter maennermail.lgv.org

© MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter | Grafik: Christian Käfferlein)